

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0237/2012
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	19.06.2012	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Kulturprojektförderung 2011

Inhalt der Mitteilung

Gemäß den „Richtlinien zur Kulturförderung in der Stadt Bergisch Gladbach“ wird der Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport jährlich über die im Vorjahr geförderten Projekte informiert.

Die Verwaltung möchte dem Ausschuss nun berichten, welche Projekte in 2011 unter Anwendung der Förderrichtlinien gefördert wurden.

Nr.	Projektbezeichnung	Veranstalter	Höhe der Förderung
1	Integratives Filmprojekt	Bergisches Medienzentrum: Bergische Welle e.V. und Berg TV e.V.	800 €
2	„Doppelte Genialität“	Verein zur Förderung von künstlerischen Veranstaltungen in Burgen und Schlössern e.V.	800 €
3	Ausstellungsserie „Duo I – III“	Arbeitskreis der Künstler Bergisch Gladbach e.V.	418 €
4	Apfelblütenfest am Baum der Religionen.	Mehrgenerationenhaus Bergisch Gladbach / Barbara Brauner	187 €
5	Benefizkonzert „Eine kleine	Projekt „Brücken bauen“	62 €

	Nachtmusik“		
6	Vierte Produktion des Jungen Ensembles „Durch Deine Augen“	Theas Theaterschule	800 €
7	Bergisch Gladbacher Literaturtage „Worte für Orte“	Stadtverband Kultur e.V.	235 €
8	„Talk & Texte“ – Literatur im Rathaus	Wort & Kunst e.V.	240 €
9	„Wurzel & Fundamente“ – Vernissage mit integrierter Lesung	4 Künstler und 10 Autoren unter Federführung von Wort & Kunst e.V.	395 €
10	Ausstellung „Historische Schreibmaterialien: Papyros“	Stiftung Zanders – Papiergeschichtliche Sammlung	680 €
11	Benefizkonzert „Musikalische Kostbarkeiten aus Osteuropa und vom Balkan“	Projekt „Brücken bauen“	92 €
12	Ausstellung „Werkschau 2011“	Arbeitskreis der Künstler Bergisch Gladbach e.V.	251 €
13	Weihnachtliches Chorkonzert	Chorgemeinschaft Zanders	800 €
14	Sinfonisches Gospel-Oratorium „Prince of Peace“	Ev. Kirchengemeinde Bergisch Gladbach - Bezirk Heidkamp / Gronau - Kirche Zum Frieden Gottes	800 €
15	Adventskonzert	MGV „Liederkranz“ Refrath 1864 e.V.	500 €

Bei dem Projekt des Bergisches Medienzentrums: Bergische Welle e.V. und Berg TV e.V. erstellten 7 Teilnehmer ein halbes Jahr lang engagiert und mit viel Freude verschiedene Kurzfilme und Nachrichtenbeiträge. Einige Teilnehmer hatten ein schweres Handicap und kamen teilweise aus einem Umfeld mit Migrationshintergrund. Die Beiträge sind auf www.berg.tv zu sehen: z.B. Ausstellung bewegte Bilder; Jugend macht Film; Pertelko – Gulasch auf Romanes und Ökologischer Landbau. Als besonderes Highlight wurden die erfolgreichen, nominierten Sportler auf der Veranstaltung des Deutschen Sportverbandes bei der Wahl der SportlerInnen des Jahres 2011 interviewt. Die Inklusion innerhalb der Gruppe funktionierte sehr gut und es könnte sein, dass aus diesem Projekt ein neuer Ausbildungsvertrag in den Bereich des Möglichen rückt.

Unter dem Titel „Doppelte Genialität“ hatte der Verein zur Förderung von künstlerischen Veranstaltungen in Burgen und Schlössern e.V. am 23.06.2011 in die Gnadenkirche eingeladen. Ziel des Projektes war, die Kulturschätze des Bergischen Landes und ihre Schöpfer ins rechte Licht zu setzen und eine spannende neue Sprach-, Klang- und Bildwelt mit ihrem unerschöpflichen Reichtum an Möglichkeiten einem breiten Publikum aller Altersstufen kostenfrei zugänglich zu machen (Verknüpfung unterschiedlicher Kunstbereiche wie Musik – Literatur – Malerei – Zauberei). Auf verschiedene Weise wurde das Publikum aktiv in das Musikgeschehen mit einbezogen. Grafiken und Texte, musikalische Improvisation und Malen auf Leinwänden luden ein, selbst kreativ tätig zu werden. Neben Profis wirkten Nachwuchskünstler als Komponisten und Interpreten mit. Der freie Eintritt erlaubte es Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, vor allem aber kinderreichen Familien an der Veranstaltung teilzunehmen. Die Veranstaltung wurde von Bergische Welle TV aufgezeichnet.

Im Frühjahr 2011 (07.02 – 18.04) wurde in der VHS Bergisch Gladbach das AdK-Ausstellungsprojekt DUO I-III durchgeführt. Es handelte sich um drei unterschiedliche Ausstellungen, bei denen die jeweils ein Künstlerpaar des AdK seine Arbeiten vorstellen konnte. Die Projektleitung lag in den Händen des AdK-Mitgliedes Edda Jende. In der ersten Ausstellung DUO I zeigten Inge Heymann und Yoko Suzuki-Kämmerer unter dem Titel „Blickpunkt Japan – Heimat und Fremde“ die gegensätzlichen Eindrücke, die ihnen das Land Japan als Besucherin oder als Einheimische vermittelt. Besonders eindrucksvoll waren zwei japanische Gedichte, gelesen von Yoko Suzuki-Kämmerer und übersetzt von Inge Heymann. Die musikalische Begleitung wurde von Künstlern um den japanischen Musiker Yoshiro Shimizu gestaltet, die die Besucher auf traditionellen japanischen Instrumenten in das Thema einstimmten. DUO II wurde als zweite Veranstaltung von den Künstlerinnen Mechtild Stroß und Waltraud Wolf unter dem Titel „Zweiheit“ gestaltet und ermöglichte Einblicke in eine vollkommen andere künstlerische Denkweise. Die beiden Künstlerinnen setzten sich mit Paarungen und Begegnungen auseinander, zeigten aber auch ein gemeinsames Kunstwerk, das den Weg von der „Zweiheit“ zur „Einheit“ gefunden hatte. Auch die ungewöhnliche Beatboxer-Musik der Schüler der städtischen Max-Bruch-Musikschule passte in Auftritt und Klangform bestens zum Thema. Die letzte Ausstellung DUO III war der Faszination gewidmet, die die nordischen Landschaften auf Wolfgang Heuwinkel und Gisela Schwarz ausüben. Beide sind mit Fotoapparat oder Malwerkzeugen aufgebrochen, um die besondere Ausstrahlung der Landschaften Islands und anderer arktischer Regionen einzufangen. Das Künstlerduo verstand es, mit seinen verschiedenen Herangehensweisen und Ausdrucksmöglichkeiten dichte und eindringliche Impressionen zu schaffen. Die Akustik-Gong-Performance von Detlev Weigand und Hans Greßler verstärkte diese Eindrücke noch im besonderen Maße. Der AdK ist sehr erfreut, dass diese Ausstellungsreihe ein großer Erfolg war. Dazu haben auch die Hilfe der Leiterin der VHS, Frau Dr. Birgitt Killersreiter, und ihres Teams beigetragen.

Am 15.05.2011 fand am Baum der Religionen das Apfelblütenfest statt. Die Initiatorin Barbara Brauner und das Mehrgenerationenhaus Bergisch Gladbach luden Vertreterinnen und Vertreter von sieben Religionen zum Dialog in den Garten des Bergischen Museums ein. Auf Grund des schlechten Wetters fand die Diskussion im nahe gelegenen Ratssaal statt. Neben den kulturellen Darbietungen, u.a. vom Gnadenkirchen-Kinderchor „Quirlsspatzen“, alevitischer Gesang, dem Multikulti-Theater „Mach M.I.T!“, Koranrezitationen und von „Klezfresh – der Klezmer-AG des AMG“ gab es Mokka aus Beit Jala und Kuchen.

Am 21.05.2011 fand im Ratssaal Bensberg das Benefizkonzert „Eine kleine Sehnsucht“ der Gruppe „Brücken bauen“ statt. Die 1999 gegründete Gruppe will Friedenszeichen und den Friedensgedanken sowohl in Serbien als auch hier fördern. Das Duo Canapé bot Chansons und Lieder der 20er Jahre dar. Gleichzeitig stellte die Projektgruppe Fotos über die Friedensarbeit aus, die sie in Serbien leistet, an der auch diesmal wieder großes Interesse bestand.

Die vierte Produktion des Jungen Ensembles des Theas Theaters „Durch Deine Augen“ beschäftigte sich mit dem brisanten Thema „Vermisste Kinder und Jugendliche“. Unter professioneller Anleitung setzten sich die acht Darsteller des Jungen Ensembles (13 - 17 Jahre) mit verschiedenen Ursachen und Fallbeispielen auseinander. Anschließend entwickelten sie selbstständig eine fiktive Figur (Meike K.), konzipierten ihr Schicksal und ihr soziales Umfeld. Auf dieser Grundlage ließen sie ein spannendes und geheimnisvolles Theaterstück zum Thema Kindesentführung entstehen, zwischen Hoffnung und Verzweiflung, Erinnerung und Realität. Es gab insgesamt 13 Vorstellungen (Premiere am 02.07.2011), davon vier Vorstellungen am Vormittag für Schulen. Insgesamt haben 710 Zuschauer das Stück gesehen. Im

Jungen Ensemble wird begabten Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit geboten, ihre schauspielerischen Fähigkeiten zu vertiefen und eine professionelle Theaterproduktion mitzerleben. Die Teilnahme am Jungen Ensemble ist für alle Mitspieler kostenfrei, denn im Fokus des Projektes steht die Förderung von jungen Talenten.

„Worte für Orte“ war der Titel der Ersten Bergisch Gladbacher Literaturtage, die der Stadtverband Kultur e.V. gemeinsam mit Mitgliedern des Fachbereichs Literatur koordinierend vorbereitet und durchgeführt hat. Der Name war Programm: Immer standen Texte im Vordergrund, die einen Bezug zum jeweiligen Ort nahe legten oder herstellbar machten. Dadurch gewannen sowohl der jeweilige Ort als auch das dort gesprochene Wort eine besondere Bedeutung. „Hintergründliche Absicht“ der Literaturtage war es, die Mitglieder – in diesem Fall im Wesentlichen im Fachbereich Literatur – intensiv miteinander zu vernetzen – hierdurch wurde eine weitere Mache ins Netzwerk der lokalen Kulturszene geflochten. Insgesamt fanden acht Veranstaltungen statt. Ferner gab es einen Schreibwettbewerb für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen an Bergisch Gladbacher Schulen. Bewilligt wurde ein Zuschuss in Höhe von 800 €. Dieser verringerte sich auf Grund niedrigerer Kosten auf 235 €.

„Talk & Texte“ fand am 14.10.2011, um 19:30 Uhr, im Bergisch Gladbacher Rathaus statt. Der Raum war mit etwa 80 Personen gut gefüllt. Die Lesung von Rüdiger Posth aus seiner Biographie (Kindheit in den fünfziger Jahren im Nachkriegs-Köln) und die Lyrik-Lesung von Marianne Dreiocker, die sich u.a. auf eine Wanderung an der Strunde entlang bezog, wurden mit viel Beifall bedacht. Martin Stankowski las aus seinem Buch „Der andere Rheinseeführer“ und erzählte von alten Städten links und rechts des Rheines und erklärte dem Publikum, dass speziell die Engländer (z.B. Lord Byron) das romantische Rheintal populär gemacht hätten. Martin Stankowski begeisterte in seiner Art das Publikum. Das Gespräch mit den Autoren führte wieder souverän Marianne Bruns. Auch die Musiker, Alex Kempa und Artur Fröhlingdorf, sprachen das Publikum sehr an. Es war eine gelungene Veranstaltung, die für den Verein finanziell gesehen nur leider defizitär war.

Das Projekt „Wurzeln und Fundamente“ hatte eine Laufzeit von knapp zwei Jahren. Vier Künstler und 10 Autoren trafen sich regelmäßig, lasen ihre Texte vor oder präsentierten ihre Bilder und Objekte. Die Projektarbeit mündete in einer Vernissage mit integrierter Lesung im Kreishaus am 06.12.2011, die sehr gut besucht war (ca. 160 Besucher). Neben den Bildern oder Objekten befanden sich die Gedichte, die einen Bezug dazu hatten. In einem Begleitbuch sind fast alle entstandenen Texte und 20 Bilder zusammengefasst. Die Ausstellung dauerte bis zum 13.01.2012. Bewilligt wurde ein Zuschuss in Höhe von 700 €. Dieser verringerte sich auf Grund niedrigerer Kosten auf 395 €.

Die Ausstellung „Historische Schreibmaterialien: Papyros“ im Rahmen der Reihe Papier-Kulturen wurde von der Stiftung Zanders als alleinigem Veranstalter organisiert und war in der Zeit vom 25.09. – 16.10.2011 im Kulturhaus Zanders zu sehen. Die Ausstellung führte in die Welt der historischen Schreibmaterialien am Beispiel von Papyros, Pergamente und Papier ein. Moderne Zeichnungen auf Papyros des Künstlers Heinz Zolpers ergänzten die Präsentation.

Das Benefizkonzert „Musikalische Kostbarkeiten aus Osteuropa und vom Balkan“ mit Ausstellung am 06.11.2011 im Ratssaal Rathaus Bensberg war ein Highlight der bisherigen Veranstaltungen von „Brücken bauen“. Zum einen sorgten renommierte Musiker vom WDR und vom Gürzenichorchester (die auf ihr Honorar verzichtet hatten) für beeindruckende musikalische Interpretationen. Begleitend wurde über die Komponisten und die Stücke erklärend eini-

ges über die Kultur Osteuropas erzählt, was auf großes Interesse stieß. Auch die Fotoausstellung über das Projekt stieß auf reges Interesse, und es ergaben sich viele interessante Gespräche.

Die Werkschau 2011 des Arbeitskreises der Künstler Bergisch Gladbach e.V. fand vom 24.11. – 04.12.2012 in der Galerie A24, Atelierhaus im Technologiepark Bergisch Gladbach statt. Zum Konzept der Ausstellung gehört es, wie auch schon in der Werkschau 2009, im kleineren Rahmen langjährige und neue AdK Künstler in einer gemeinsamen Ausstellung zu präsentieren. Zu zeigen, was es an neuen Positionen im AdK gibt und was bereits bekannte Mitglieder aktuell arbeiten. Dabei steht auch die gemeinsame Erarbeitung eines stimmigen Ausstellungskonzepts im Vordergrund und das Einbeziehen aller in der Ausstellung vertretenen Künstler in die Projektarbeit. Ein Schwerpunkt der Werkschau im Jahr 2011 war die Arbeit mit dem Werkstoff Papier (Ingrid Golz, Renate Fischer, Heike Kehres-Woost, Margret Weiler), ferner grafische Arbeiten von Heidi Litzinger, Malerei von Andreas Dambietz und Christine Hühne. Marie-Claude Maqua-Klein zeigte u.a. Objekte aus Schiefer. Zur Ausstellung erschien ein online-Katalog. Die Vernissage am 24.11. war gut besucht. Die Einführungsrede hielt Hajo Tiefenstädter (1. Vorsitzender AdK). Karsten Panzer (Leitung Galerie und Atelierhaus) eröffnete die Ausstellung mit einer kurzen Ansprache vor den zahlreichen Gästen und anwesenden Künstlern. Einige Künstler des A24 öffneten später noch ihre Ateliers für interessierte Besucher. Die Ausstellung endete am Sonntag, den 4.12.2011 mit einer Matinee. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von zwei Jazzmusikern der Rheinisch Bergischen Bläserphilharmonie. Zahlreiche Besucher erfreuten sich an dem Rahmenprogramm. Generell nahmen sie sich viel Zeit beim Betrachten der einzelnen Werke in den Ausstellungsräumen und für Gespräche mit den Künstlern. Hervorzuheben sind die gute Zusammenarbeit von AdK und Atelierhaus 24 und das Novum, die Ausstellung mit einer Matinee zu beenden. Das wurde sehr gut angenommen und fand bei allen Beteiligten sehr großen Anklang. Die AdK-Künstler fanden mit ihrer Werkschau in der Presse respektable Beachtung. Es wurde u.a. im Kölner Stadtanzeiger und in der Bergischen Landeszeitung ausführlich darüber berichtet.

Am Samstag vor dem 2. Advent (03.12.2011) fand in der Katholischen Kirche St. Marien in Gronau um 17:00 Uhr das weihnachtliche Chorkonzert der Chorgemeinschaft Zanders statt. Rund 70 Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft brachten unter der Leitung von Frau Hermia Schlichtmann Werke von Johann Sebastian Bach, Homilius und F. Mendlessohn zur Aufführung. Neben dem Chor waren das Neue Rheinische Kammerorchester und 5 Solistinnen bzw. Solisten zu hören. Das Konzert fand unter den fast 400 Zuhörerinnen und Zuhörern großen Anklang.

Ein Höhepunkt der 9. Heidkamper Kulturtage im November 2010 war die Aufführung des Sinfonischen Gospelsatoriums „Prince of Peace“ von Ralf Grössler. Ausführende waren die Evangelische Kantorei Bergisch Gladbach, die QuirlSingers (Pop-Jazz-Gospelchor der Gnadenkirche) und das zum Sinfonieorchester erweiterte gemeindeeigene Orchester Concertino gemeinsam mit einer Band und der Solistin Martina Gassmann unter der Leitung von Kantorin Susanne Rohland-Stahlke in der Kirche Zum Frieden Gottes – insgesamt knapp 100 Mitwirkende, zum größten Teil begeisterte und begabte Laien aus Bergisch Gladbach und Umgebung. Die beiden Aufführungen waren so überfüllt, dass am 10. April 2011 ein Wiederholungskonzert angeboten wurde. Auch diese Veranstaltung war nahezu ausverkauft und fand bei den ca. 400 Zuhörern ein fantastisches Echo. Da wir die Eintrittspreise für die Konzerte der Evangelischen Kirchengemeinde in einem vertretbaren Rahmen halten möchten, konnte diese Aufführung leider nicht ganz kostendeckend finanziert werden. Deshalb sind wir sehr

dankbar für die finanzielle Unterstützung durch die Stadt Bergisch Gladbach.

Am 18.12.2011 luden der MGV „Liederkranz“ Refrath 1864 e.V. zusammen mit dem MGV „Concordia“ Forsbach zu einem gemeinsamen vorweihnachtlichen Konzert in die Pfarrkirche St. Johann Baptist in Refrath ein. Bereits eine halbe Stunde vor dem Konzert waren fast alle Sitzplätze wie auch die Stehplätze besetzt. Die Pianistin Ingrid Sachse eröffnet das Konzert an der Orgel mit dem Präludium Nr. 17 von Johann Sebastian Bach. Abschließend wurden die Zuschauer durch ein abwechslungsreiches Programm geführt, wobei auch die Solistin Ulrike Kaltenbrunner zu überzeugen wusste. Neben der Adventskantate für Männerchor und der Heiligenbluter Krippenmesse waren auch die bekannten Klassiker wie „White Christmas“ oder „Stille Nacht“ ins Programm aufgenommen worden. Das eigentlich letzte Lied des Abends, „Oh du fröhliche“, wurde mit den Zuschauern zusammen gesungen. Die stehenden Ovationen belohnten die Chöre mit drei Zugaben.

Für das Jugendkulturprojekt „Warenflirt im Kaufrausch“ von Frau Dr. Marina Linares - Kunst & Literaturprojekte wurden 500 € bereitgestellt. Die bewilligten Mittel wurden nicht in Anspruch genommen, da das Projekt auf Grund zu geringer Teilnehmerzahlen in den Sommerferien abgesagt wurde.